©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Ökologie

17. Österreichischer Naturschutzkurs

Der **Österreichische Naturschutzbund** und das **Bildungshaus St. Virgil** veranstalten am **11. und 12. November 1994** im Bildungshaus St. Virgil die **Tagung**

Umwelt – Arbeit – Wirtschaft

Öko

Wirtschaftssteuerung im praktischen Test

Es ist zu einem breiten gesellschaftlichen Konsens geworden, dem System der Marktwirtschaft neben sozialen auch ökologische Ziele vorzugeben. Die Frage aber ist, wie! Es gibt zur Zeit schon eine Fülle bestehender Instrumente dazu und eine Reihe derzeit geplanter oder von verschiedenen Seiten geforderter Maßnahmen, die als ökologische Wirtschaftslenkungsinstrumente eingesetzt werden können. Diese Fachtagung widmet sich einer Sichtung der österreichischen Möglichkeiten und der internationalen Harmonisierung in diesem Bereich.

Information:
St. Virgil: (0662) 65901-14 – ÖNB: (0662) 642909

Veranstalter: Österr. Naturschutzbund und Bildungshaus St. Virgil in Zusammenarbeit mit:

Österreichischer Naturschutzbund

ST.VIRGIL Bildungshaus

Wir sorgen für ein besseres Morgen – AK – Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie

WIRTSCHAFTSKAMMER

Freitag, 11. November

14.00 Uhr
Eintreffen der Tagungsteilnehmer, Kaffee

14.30 Uhr
Begrüßung:
Prof. Dr. Eberhard **Stüber,** Präsident des ÖNB
Mag. Peter **Braun,**
Direktor des Bildungshauses St. Virgil
Herbert **Suko,**
Präsident der Arbeiterkammer Salzburg
Vertreter der Wirtschaftskammer Salzburg

14.45 Uhr
Grußworte und Einleitung:
Maria **Rauch-Kallat,**
Bundesministerin f. Umwelt, Jugend u. Familie

15.00 Uhr
Ökologische Wirtschaftsregelung in Österreich – Überblick über die derzeitige Situation
Univ. Prof. Alexander **Van der Bellen,**
Universität Wien

15.40 Uhr
Bewertung der derzeitigen Situation aus Sicht der einzelnen Interessensgruppen
Was sind die Hauptkritikpunkte an der derzeitigen ökologischen Wirtschaftssteuerung?
Wo sollte man konkret ansetzen?
A) Wirtschaft:
Dr. Stefan **Schwarzer,**
Bundeswirtschaftskammer
B) Arbeit:
Dr. Harald **Glatz,** Arbeiterkammer
C) Umwelt:
Mag. Gerhard **Heilingbrunner,**
Präsident der ÖGNU

16.40 Uhr
Ökosteuer-Modelle in der EU – Vergleich
Dr. Michael **Kohlhaas,**
Deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut, Berlin

17.30 Uhr Abendessen

19.00 Uhr
„Perspektiven für eine dauerhafte und umweltgerechte Wirtschaft"
Prof. Dr. Hans C. **Binswanger,** Institut für Wirtschaft und Ökologie,
Hochschule St. Gallen, Schweiz.
Anschließend Diskussion
Moderation: Herbert **Mitterndorfer,**
Salzburger Nachrichten

Samstag, 12. November

Neue Instrumente ökologischer Wirtschaftssteuerung:

8.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr
Exemplarische Darstellung zweier Lenkungsinstrumente:
***Ökosteuern konkret** – Planungsstand und Realisierungsfahrplan
Dkfm. Min. Rat Dr. Anton **Rainer,**
Finanzministerium
***Ökosteuermodell** der Initiative
„Natur und Wirtschaft im Einklang"
Univ. Prof. Dr. Heinrich **Noller,** ÖNB-Wien

9.40 Uhr
Investitionsförderungen und Subventionen des Bundes – Darstellung und Bewertung
Dipl.-Ing. Gottfried **Lammers,** BMfUJF

10.00 Uhr
Hinweise zu den Arbeitskreisen

10.15 Uhr Pause

10.45 Uhr
Arbeitskreise:
Praktische Effekte ausgewählter Lenkungsmodelle für einzelne Betriebe geprüft auf: Wettbewerbsfähigkeit – Arbeitsplatzsituation – Umweltentlastung

Arbeitskreis 1:
Betriebswirtschaftliche Effekte der genannten Ökosteuermodelle
Gesprächsleiter: Dr. Schörghuber, Wirtschaftskammer Salzburg, Dr. Michael Kohlhaas, DIW Berlin, Mag. Ulrike Hlawatsch, Umweltministerium. Vertreter von Voest, Solvay, PWA-Hallein etc.
Berichterstatter: DI. Elmar Bertsch

Arbeitskreis 2:
Wechselwirkungen:
Energie/CO_2-Steuermodelle – Energieversorgungsunternehmen
Gesprächsleiter: DI. Johann F. Maier, EVA, Dir. Dr. Jörg Kaniak, Salzburger Stadtwerke, Simon Illmer, Vorsitzender der Gesellschaft des Biomassewerkes Pfarrwerfen
Berichterstatter: Dr. Franz Spitzauer, Politikwissenschafter

Arbeitskreis 3:
Notwendigkeit, Rechtfertigung und Auswirkungen von ökol. Investitionsförderungen und Subventionen von Bund und Ländern (Beispiel: energieverbrauchsabhängige Wohnbauförderung)
Gesprächsleiter: Dkm. Dr. Richard Schmidjell, Wirtschaftskammer Salzburg,
Vertreter von Betrieben.
Experten: DI. Gottfried Lammers, BMUJF, HR Arch. DI. Reinhold Wallpach, Salzburger Landesregierung.

Arbeitskreis 4:
Sanfte Instrumente im Umweltschutz – Auswirkungen und Bewertung
Gesprächsleiter: Dr. Winfrid Herbst, Leiter des Abfallwirtschaftsamtes, Salzburg

A N M E L D U N G

Anmeldeschluß 28 10 1994

Name: _____

Adresse. _____

_____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Die Anmeldung ist gültig mit Einzahlung der Teilnahmegebühr per Erlagschein, der Ihnen nach schriftlicher Anmeldung zugesandt wird. Der Zahlungsabschnitt des Erlagscheins gilt als Eintrittskarte – bitte zu den Veranstaltungen mitnehmen.

Ich benötige im Zeitraum
von bis
ein ❐ Einzelzimmer ❐ Doppelzimmer

Sollte im Bildungshaus St. Virgil keine Unterkunft mehr möglich sein, bitte ich um Buchung eines Zimmers in der Nähe des Bildungshauses in folgender Kategorie:
❐ Kategorie 1
S 330,– (Gasthof Überfuhr, ohne D im Zimmer)
❐ Kategorie 2: S 440,– (Gasthof Überfuhr, m. D)
❐ Kategorie 2: S 650,– (Hotel Eder – Altbau)
❐ Kategorie 3: S 750,– (Hotel Eder – Neubau)

Datum/Unterschrift

Experten: Dkfm. Markl, Interspar, Susanna Wendler, Umweltministerium, Dr. Egar Atzmannstorfer, AK, Salzburg, Ing. Kandolf, Fa. Bona-Chemie
Berichterstatter: Dr. Gunter Sperka, Salzburger Landesregierung

Arbeitskreis 5:
Arbeitsmarkteffekte und Sozialverteilung von verschiedenen Energiesteuermodellen
Gesprächsleiter: DI. Ernst Dorfner, ÖNB-OÖ.
Experten: Dr. Ritt, AK, Dr. Neureiter, AK Salzburg
Berichterstatter: Mag. Herbert Schustereder

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr
Berichterstattung aus den Arbeitskreisen

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr
Podiumsdiskussion:
„Modelle ökologischer Wirtschaftssteuerung – Wo liegt der Spielraum für Österreich"
Diskussionsleitung:
Franz Josef Huter, ORF-Salzburg

Diskussionsteilnehmer:

Dr. Wolfgang Schüssel, Wirtschaftsminister
Vertreter der Wirtschaftskammer,
Dr. Fidelis Bauer, Wirtschaftskammer Österreich,
Dr. Harald Glatz, AK Wien
Univ. Prof. Dr. Alexander Van der Bellen, Universität Wien
Dr. Michael Kohlhaas, Deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut Berlin

---

Ökonomie

Ökologische
Wirtschaftssteuerung im praktischen Test

Bitte schicken Sie Prospekte auch an:

_____

_____

_____

_____

An das
Bildungshaus St. Virgil
– Kurssekretariat –

Ernst-Grein-Straße 14
A-5026 Salzburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: 1994_4

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: 17. Österreichischer Naturschutzkurs 19-22